

Farbenfrohes Spektakel

Deutsche Meisterschaften beim Yacht Club Bad Wiessee – 58 Boote der Klasse Topcat am Start

Bad Wiessee – Mit widrigen Bedingungen hatten die Segler bei der Austragung der Internationalen Deutschen Bestenmittlung sowie der Internationalen Österreichischen Staatsmeisterschaft auf dem Tegernsee zu kämpfen. An vier Tagen trotzten die Teilnehmer Regen, niedrigen Temperaturen und ausbleibendem Wind. War der Himmel auch grau, so spielte sich ein farbenfrohes Szenario auf dem Tegernsee ab. Aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Lettland kamen insgesamt 58 Boote der Klasse Topcat mit ihren markanten rot-weißen Segeln an den See, um die Besten zu ermitteln. Veranstalter war der Yacht Club Bad Wiessee (YCBW).

Trotz der widrigen Verhältnisse gelang es den Verantwortlichen des Yacht Clubs durch unermüdlichen Einsatz, fünf der geplanten neun Wettfahrten auszutragen. Die letzte wurde frühmorgens bei den wohl besten Bedingungen der gesamten Regatta gesegelt. Diese entschieden in der Klasse K1 die Österreicher Wolfgang und Paul Klampfer für sich, in der Klasse K2 Robert Zank und Tilo Bethke, in Klasse K3 Erich Brandstetter



Trotz Flaute nahmen mehr als 50 Segelboote bei den Meisterschaften auf dem Tegernsee teil.

FOTO: ANDREAS LEDER

sowie in Klasse K4 Jonas Schupp und Elena Krupp.

Auch die Segler des YCBW erzielten gute Platzierungen. So segelten Korbinian und

Katharina Kordes in der Klasse K1 auf Platz vier und Uta Eyck und Angelika Lutz auf Rang fünf. In der Klasse K2 belegten Sebastian Liepe und

Peter Fischer Platz sieben, gefolgt von Miriam und Stefan Kerscher auf Platz zehn. Siegfried Roehl und Norbert Englmann landeten auf Posi-

tion 13.

In der Jugend-Klasse K4 schafften es die Nachwuchsegler Sebastian Beilhack und Tobias Greif mit dem zweiten

Rang sogar aufs Treppchen. Maximilian Strahl und Louis Hufnagel belegten Platz fünf sowie Moritz Strahl und Julia Schmidt Platz sieben. mm